

kultunews
präsentiert

kultumovies

DAS KINOMAGAZIN * DIE BESTEN FILME 3 | 2024

JETZT NUR IM KINO

TIMOTHÉE CHALAMET REBECCA ZENAYA FERGUSON JOSH BROLIN AUSTIN BUTLER FLORENCE PUGH DAVE BAUTISTA CHRISTOPHER WALKEN LÉA SEYDOUX SOUHEILA YACOB MIT STELLAN SKARSGÅRD MIT CHARLOTTE RAMPLING UND JAVIER BARDEM



LEGENDARY

© 2024 Warner Bros. Ent. and Legendary. All Rights Reserved.

GEFILMT FÜR IMAX

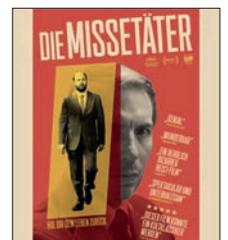
IMAX is a registered trademark of IMAX Corporation.

WARNER BROS. ENTERTAINMENT

WARNER BROS.

Neue Filme Die Unschuld | Rückkehr nach Korsika | Dream Scenario | Umberto Eco – Eine Bibliothek der Welt
Radical – Eine Klasse für sich | Kleine schmutzige Briefe
Stars Jonathan Glazer | Ethan Coen | Nicolas Cage
Olivia Colman | Anthony Hopkins | Sandra Hüller

[dasKinoprogramm.de](https://www.dasKinoprogramm.de)





FESTIVAL DE CANNES
BESTES DREHBUCH
2023

VON HIROKAZU KORE-EDA
DEM VISIONÄREN REGISSEUR VON
SHOPLIFTERS - FAMILIENBANDE

DIE UNSCHULD

DREHBUCH VON YUJI SAKAMOTO
MUSIK KOMPONIERT VON OSCAR-PREISTRÄGER RYUICHI SAKAMOTO

REGIE & SCHNITT: KORE-EDA HIROKAZU | DREHBUCH: SAKAMOTO YUJI | ORIGINALMUSIK: RYUICHI SAKAMOTO, ANDO SAKURA, NAGAYAMA EITA, KUROKAWA SOYA, HIRAGI HINATA, TANAKA YUKO | EXECUTIVE PRODUCERS: ICHIKAWA MINAMI, OOTA TORU, TOM YODA, USHIODA HAJIME, KORE-EDA HIROKAZU | CO-EXECUTIVE PRODUCER: USUI HISASHI | PRODUZERT VON: KAWAMURA GENKI, YAMADA KENJI | PRODUZENTEN: BANSE MEGUMI, ITO TAICHI, TABUCHI HIJIRI | CO-PRODUZENT: MATSUZAKI KAORU | KAMERA: KONDO RYUTO | LICHT: OSHITA EIJI | ORIGINALTON & RE-RECORDING MIXER: TOMITA KAZUHIKO | SUPERVISING SOUND EDITOR & Foley ARTIST: OKASE AKIHIKO | PRODUKTIONSDESIGNER: MITSUMATSU KEIKO | BÜHNENBILD: SEO HYEONSUN | AUSSTATTUNG: SAHARA ATSUSHI, YAMAMOTO NOBUKI | KOSTÜMBILD: KUROSAWA KAZUKO | STYLIST: ITO MIEKO | MASKE: SAKAI MUTSUKI | CASTING: TABATA TOSHIE | SCRIPT SUPERVISOR: OSHIDA TOMOKO | REGIEASSISTENZ: MORIMOTO SHOICHI | PRODUKTIONSLEITUNG: GOTO ICHIRO | HERSTELLUNGSLEITUNG: WATANABE EIJI | GAGA★ goodfellas | PRÄSENTIERT VON: TOHO CO., LTD. FUJI TELEVISION NETWORK, INC. GAGA CORPORATION AOI PRO. INC. BUN-BUKU INC. | PRODUZIERT VON: AOI PRO. INC. | PLAION | C | W

© 2023 MONSTER FILM COMMITTEE

„MONSTRÖS BERÜHREND ... MIT GROSSER ZARTHEIT GEFILMT!“

SPIEGEL.DE



AB 21. MÄRZ IM KINO

LIEBE LESER:INNEN!

Gleich auf dieser Seite hier treffen zwei Regisseure aufeinander, die eigentlich nicht auf die gleiche Seite gehören. Viel zu ernst das Thema des einen, viel zu komisch die Handlung des anderen Films. Doch so ist es nicht nur in diesem Magazin, sondern auch in jedem Kino und überhaupt im Leben. Und bevor wir hier viel zu salbungsvoll werden, sei auf den lange erwarteten zweiten Teil des Science-Fiction-Epos '„Dune“ verwiesen sowie auf den Dokumentarfilm über den Philosophen und Schriftsteller Umberto Eco und seine große Bibliothek. Bücher im Film? Auch das gibt es, und die Kombination ist absolut sexy, wirklich. Gehen sie in die Ver-, äh: Vorführung!

**Viel Vergnügen und
Erkenntnisgewinn im Kino!**
Jürgen Wittner

Kino erleben

das kinoprogramm.de



Foto: Leonine

„The Zone of Interest“ von Jonathan Glazer

Dem britischen Regisseur Jonathan Glazer kam es bei der Verfilmung von Martin Amis' Roman „Interessengebiet“ nicht zuletzt auf Originaltreue an. Schließlich geht es in Roman wie Film um das Vernichtungslager Auschwitz und das direkt an dessen Mauern anliegende Anwesen von Rudolf Höß (Christian Friedel) und dessen Frau Hedwig (Sandra Hüller). Glazer drehte „The Zone of Interest“ (ab 29. 2.) über „einen der wohl schlimmsten Zeitabschnitte der Menschheitsgeschichte“ (Glazer) deshalb an Originalschauplätzen vor Ort, die Villa des Lagerkommandanten Höß wurde originalgetreu nachgebaut. Das KZ Auschwitz sieht man zwar immer nur von außen, dafür liefert die Tonspur das Grauen, das nach außen dringt, während die Familie Höß in Küche, Wohnzimmer und Garten nichts hören wollend ihrem Alltag nachgeht. Der Film ist ein immer wiederkehrender akustischer Schlag in die Magengrube. jw

„Drive-Away Dolls“ von Ethan Coen

Gemeinsam waren sie die Gewährsmänner für Komik, Chaos und Gewalt: die Coen-Brüder. Während sein Bruder Joel Coen 2021 mit der Tragödienverfilmung „Macbeth“ alleine ins ernste Fach wechselte, setzt Ethan Coen mit seinem Solodebüt „Drive-Away Dolls“ (ab 7. 3. im Kino) die komische Tradition vieler Brüder-Werke fort: Er schickt die vorlaute Jamie (Margaret Qualley) nach einer Trennung ins neue Leben, und die nimmt die zurückhaltende Marian (Geraldine Viswanathan) mit auf die Reise. Und gleich kommt das Abenteuer: Als sie einen falschen Leihwagen mit einem fragwürdigen Aktenkoffer im Kofferraum erhalten, ist den beiden keine ruhige Minute mehr gegönnt. Ihr Glück: Die Verfolger sind nicht die hellsten Kerzen auf der Torte. jw



Foto: ©2023 Focus Features. LLC

Dune: Part Two

Schon mit dem ersten Teil seines Sci-Fi-Epos' hat Denis Villeneuve mit Bravour ein als unverfilmbar geltendes Buch adaptiert. Doch ob die Welt wirklich bereit ist, wird erst der dritte Teil zeigen.

Vor dem Jahr 2021 galt Frank Herberts 1965 erschienener Roman „Der Wüstenplanet“ als notorisch unverfilmbar. Eine Adaption von Alejandro Jodorowsky in den 70ern scheiterte an den Kosten, die David-Lynch-Version schaffte es 1984 immerhin auf die Leinwand und scheiterte dann dort. Oft unerwähnt bleibt die Fernsehadaptation aus dem Jahr 2000, die als Miniserie aber ohnehin nicht zählt. Als Denis Villeneuve als Regisseur der Neuerfilmung angekündigt wurde, haben viele Fans zaghafte Hoffnung verspürt. Und die hat sich bewährt: Villeneuves „Dune“ ist eine epische Reise in eine ferne Zukunft, monumental gefilmt, toll geschauspielert - und doch nur ein Auftakt, denn der Film deckt nur die erste Hälfte von Herberts Wälzer ab. Jetzt kommt Teil zwei in die Kinos und schließt die Geschichte ab. Doch genau hier liegt das Problem, das Fans der Bücher weiterhin schlaflose Nächte bereitet.

Vieles spricht derweilen dafür, dass „Dune: Part Two“ an den ersten Teil heranreichen oder ihn noch übertreffen wird. Die hochkarätige Besetzung kehrt in großen Teilen zurück, darunter Timothée Chalamet als Paul Atreides, Rebecca Ferguson als seine Mutter Jessica, Zendaya als seine Geliebte Chani, neben Javier Bardem, Josh Brolin und Stellan Skarsgård. Auch bei bisher unerwähnten Figuren macht

das Casting Hoffnung: Christopher Walken spielt den Kaiser der Galaxie, Florence Pugh seine Tochter Irulan, Austin Butler Pauls Erzfeind Feyd-Rautha. Alle Beteiligten versprechen einen Blockbuster, der den Vorgänger mühelos übertrifft.

Vor allem aber wird sich endlich klären, wie gut Villeneuve Herberts Plot wirklich verstanden hat - und wie gut er ihn vermitteln kann. Denn „Dune“ gehört zu einer Reihe von Werken, die besonders gern missverstanden werden, ähnlich wie Verhoevens „Starship Troopers“ oder Finchers „Fight Club“. Das hängt auch mit den Adaptionen zusammen, denn nicht alle haben Zeit oder





SciFi

US 2023 | 195 Min.

Warner Bros.

Regie: Denis Villeneuve
mit Timothée Chalamet,
Zendaya, Rebecca Ferguson

Für Fans von
„Dune“

Im Kino ab 29. 2.
Alle Termine und
Vorstellungen auf
kulturmovies.de

Lust, Herberts fünf zunehmend eigenwillige Fortsetzungen zu lesen. Und so endet etwa die Lynch-Version damit, dass Paul nach einer langen Schlacht an Seite der Fremden den Wüstenplanet von den korrupten Harkonnen zurückerobert und den Kaiser absetzt. Das gute Ende einer klassischen Heldengeschichte - nur wollte Herbert genau die kritisieren, indem er zeigte, welche zerstörerische Folgen Heldenverehrung und Fanatismus haben können: Pauls Sieg zieht einen heiligen Krieg nach sich, in dem zahllose Menschen umkommen. Er selbst hat dies aufgrund seiner prophetischen Fähigkeiten vorausgesehen, kann es aber nicht verhindern. Erst im Laufe der Romane wird sein Sohn die Menschheit mit einem unkonventionellen Plan ein für allemal der Kontrolle durch einige Wenige entziehen.

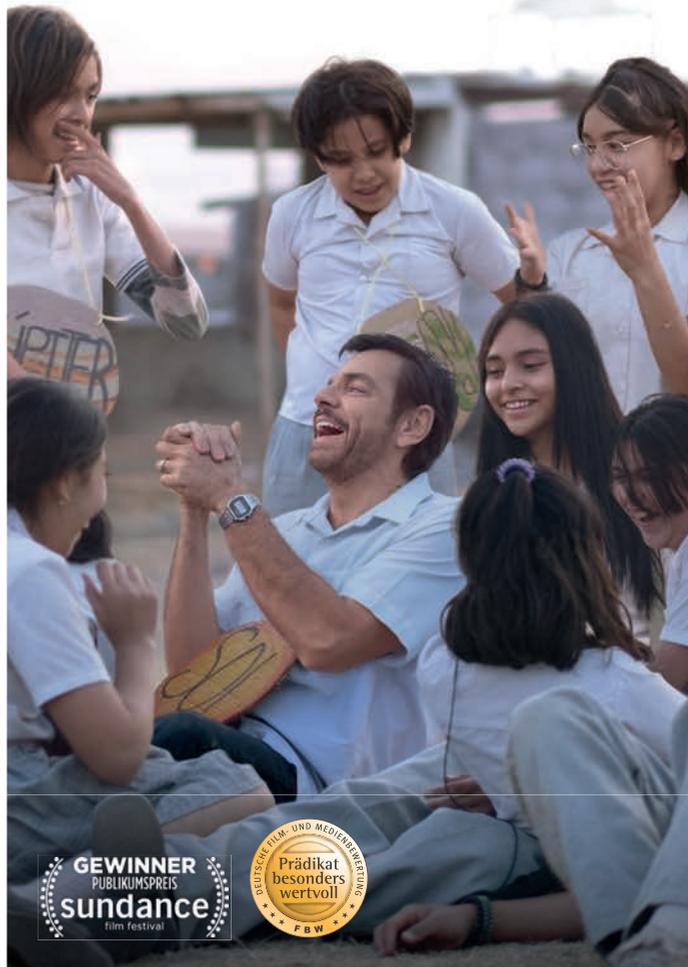
Die gute Nachricht: Villeneuve hat Paul Atreides mit Michael Corleone aus „Der Pate 1-3“ verglichen, was beweist, dass er die Handlung verstanden hat. Doch noch ist nicht klar, ob er die Botschaft weitergeben können. Villeneuves aktueller Plan ist, nach „Dune: Part Two“ auch noch „Dune Messiah“ zu adaptieren, in dem Pauls Versagen unleugbar wird. Hoffen wir, dass er die Möglichkeit dazu bekommt - dann können die Fans auch endlich wieder durchschlafen.

Matthias Jordan

“AUSSERGEWÖHNLICH” “EIN TRIUMPH”
INDIEWIRE SCREEN RANT

“EMOTIONALER HÖHENFLUG”
THE HOLLYWOOD REPORTER

“HOFFUNGSVOLL” “EIN GRUND ZUM FEIERN”
VARIETY AWARDS RADAR



Basierend auf einer wahren Geschichte

RADICAL

EINE KLASSE FÜR SICH

Ab 21. März im Kino



Foto: Wild Bunch / © 2023 MONSTER Film Committee

Die Unschuld



Drama

JP 2023 | 126 Min.

Wild Bunch

Regie: Hirokazu Kore-eda

mit Ando Sakura,

Tanaka Yuko,

Nagayama Eita

Für Fans von

„Close“

Im Kino ab 21. 3.

Alle Termine und

Vorstellungen auf

kulturmovies.de

„Ein Mensch, dem man ein Schweinehirn einpflanzt, ist der ein Schwein oder ein Mensch?“ Als Minato (Soya Kurokawa) seiner jungen, liebevollen Mutter und Witwe Saori Mugino (Ando Sakura) diese Frage stellt, während sie von ihrem Balkon aus ein brennendes Hochhaus beobachten, denkt sich Saori nichts dabei. Gilt Minato ohnehin als das, was man landläufig ein besonderes Kind nennen würde: ruhig, nachdenklich, traurig. Aber dass er sich so völlig zurückzieht wie gerade, ist neu. Und so vermutet sie die Ursache in der Schule, bei einem erniedrigenden, handgreiflichen Lehrer (Nagayama Eita). Ein voreiliger Schluss? Der Hochhausbrand wird zum Ausgangspunkt einer aus drei Perspektiven (Mutter, Lehrer, Sohn) erzählten Geschichte. Wie ein Puzzle setzt sich „Die Unschuld“ allmählich zusammen und offenbart etwas weitaus Grundlegenderes als rabiate Pädagogik.

Hirokazu Koreeda („Shoplifters“) taucht mit seinem Film in die scheinbar abgeriegelte Welt der Kinder und ihrer inneren Kämpfe ein, die, wie der japanische Regisseur subtil zu zeigen weiß, seitens der Eltern schlichtweg ignoriert wird. Gerüchte, Vermutungen und Lügen bilden den schmalen Korridor, in dem sich die Erwachsenen winden und der Lächerlichkeit preisgeben. Echtes Interesse, einfühlsames

Zuhören: Fehlanzeige. Und so wenden sich die Kinder von ihren Eltern ab, ohne dass diese auch nur den Hauch einer Ahnung hätten, warum. Zärtlich inszeniert Koreeda die so sensible Jungsfreundschaft zwischen Minato und dem lebensfrohen Yori (Hinata Hiiragi), dessen Vater in ihm ein Monster wähnt. Eine Freundschaft, die so nicht sein darf. Die zwei Jungs sind die große Entdeckung dieses ohnehin intelligenten Films. So wechseln sie glaubhaft kindlich zwischen liebevollem Miteinander, kreativem Spiel und mitunter brutalem Streit und schälen aus der normativen So-ist-es-nun-mal-Welt die einfachen Fragen zu Trauer, Tod und Zeit heraus, wie es nur Kinder können. Das kluge Drehbuch legt dabei immer wieder falsche Fährten, bis sich schließlich eine in Ryūichi Sakamotos Pianospiele eingehüllte und vor Fantasie pulsierende Welt zweier Kinder auftritt, die sich vor den tradierten Normen der Erwachsenen zu verstecken versucht. Trotz des behutsamen Erzählrhythmus' rüttelt dieser humanistische Film auf. Wie unsere mantraartige Erzählung vom Normalen dem individuellen Glück die Fesseln anlegt, ist erschütternd.

Felix Eisenreich

**Tragikomödie**

AR 2023 | 180 Min.

Weltkino

Regie: Rodrigo Moreno
mit Daniel Elías,
Esteban Bigliardi,
Margarita Molfino

Für Fans von

„The Stranger“ von
Thomas M. Wright

im Kino ab 21. 3.

Alle Termine und
Vorstellungen auf

kulturmovies.de

Die Missetäter

So **unspektakulär** wurde noch keine Bank ausgeraubt: Der Kassierer Moran (Daniel Elías) packt sich in einem unbemerkten Moment am Tresor einfach mal die Tasche voll. Nicht nur in diese Hinsicht verweigert sich „Die Missetäter“ ganz konsequent den Genrekonventionen des Heist-Krimis. Keine temporeiche Action, kein ausgeklügelter Plan. Stattdessen erzählt der Argentinier Rodrigo Moreno ausgesprochen entspannt in drei langen Kinostunden von einem biedereren Bankangestellten, der mit einem Coup aus seinem langweiligen Leben ausbrechen möchte und sich nach der Tat freiwillig der Polizei stellt. Bis er wieder aus dem Gefängnis freikommt, soll sein Freund Román (Esteban Bigliardi) die Beute verstecken. Mit dem Geld wäre dann endlich ein Leben in wahrer Freiheit möglich: ohne Zeitdruck und Verpflichtungen. Wie ein solches entschleunigtes Leben aussehen kann, davon erzählt Moreno in diesem in Nebengeschichten mäandern-



den, betont spannungsarmen Film. Bilder aus Knast- und Bankalltag in deprimierend tristen Farben kontrastieren mit opulenten Landschaftspanoramen. Figuren mit Anagramm-Vornamen (Moran, Roman, Norma) und spiegelbildlich angelegte Doppelrollen in der Gefängnis- und der Angestelltenwelt verweisen auf ein philosophisches Erzählkonzept. *ascho*

NACH DEM BESTSELLER VON MICHAEL KUMPFMÜLLER

HENRIETTE
CONFURIUSSABIN
TAMBREA

DIE HERRLICHKEIT DES LEBENS

„Eine unglaublich zarte, schöne, poetische
Liebesgeschichte am Ende eines Lebens.“

F.A.S.

„Nach diesem Film werden Sie
Franz Kafka mit anderen Augen sehen.“

CINEMA

www.dieherrlichkeitdeslebens.de
[f/majestic.filmverleih](https://www.facebook.com/majestic.filmverleih)
[i/majestic.film](https://www.instagram.com/majestic.film)

AB 14. MÄRZ IM KINO



Rückkehr nach Korsika

Verletzend ehrliche Dialoge kontrastieren die sommerlich leichten Bilder, wenn Regisseurin Catherine Corisini in „Rückkehr nach Korsika“ über eine Familie erzählt, die aufgrund ihres Hautfarbe mit gesellschaftlicher Ungleichheit kämpft. Als Kindermädchen einer wohlhabenden Pariser Familie begleitet Khédidja diese im Sommer mit ihren eigenen beiden Kindern Jessica und Farah nach Korsika, wo sie einst den Vater ihrer Töchter geheiratet hat. Doch sie hat sich stets als Gast in

benen Vaters konfrontiert, was sie zunehmend von ihrer Mutter und Schwester entfremdet. Inmitten der diskriminierenden Herausforderungen sehnt sie sich – noch mehr als Farah – nach der weißen Identität ihres Vaters. Jessica bedauert es, keinen Einfluss ihrer väterlichen Kultur erfahren zu haben, was zu Konflikten mit der Mutter führt, die den Film bestimmen. *fcj*



Drama

FR 2023 | 106 Min.

Grandfilm

Regie: Catherine Corisini
mit Aïssatou Diallo Sagna,
Suzy Bemba,
Esther Gohourou

Für Fans von

„Actual People“
von Kit Zauhar

im Kino ab 14. 3.

Alle Termine und
Vorstellungen auf

kulturmovies.de



Drama

DE 2023 | 100 Min.

Majestic Filmverleih

Regie: Georg Maas,
Judith Kaufmann
mit Sabin Tambrea,
Henriette Confurius,
Daniela Golpashin

Für Fans von

„Alma und Oskar“

im Kino ab 21. 3.

Alle Termine und
Vorstellungen auf

kulturmovies.de

Die Herrlichkeit des Lebens

1923 trifft die Tänzerin Dora Diamant in einem Ostseebad auf Franz Kafka – 15 Jahre älter, verträumt, schwer lungenkrank. Beide haben auf den ersten Blick wenig gemeinsam. Und doch fühlen sie sich zueinander hingezogen, auch noch dann, als sie nach Berlin und er nach Prag zurückgekehrt ist. Dank Dora traut sich Franz erstmals, sich gegen den übermächtigen Vater aufzulehnen, den wir, in einer der klugen Entscheidungen des Films, nie zu Gesicht bekommen. Kafka zieht zu ihr nach Berlin, doch die Wirtschaftskrise und mangelnder Erfolg lassen das Geld knapp werden, der Winter ist brutal, familiäre Unterstützung bleibt aus. Währenddessen geht es Kafka immer schlechter, schließlich muss er ins Sanatorium ... „Die Herrlichkeit des Lebens“ von Georg Maas und Judith Kaufmann – basierend auf dem Bestseller von Michael Kumpfmüller – verzettelt sich trotz

genauer Recherchen nicht in historischer Authentizität. Stattdessen zeigt der Film das letzte gemeinsame Jahr von Kafka und seiner Lebensgefährtin als unkompliziertes Drama, das die tragische Liebesgeschichte ins Zentrum rückt. Das starke Spiel von Sabin Tambrea und Henriette Confurius tut sein Übriges dazu. Hier kommen längst nicht nur Kafka-Fans auf ihre Kosten – doch die werden sich besonders darüber freuen, dass der Autor einmal nicht als reiner Trauerkloß präsentiert wird. *mj*





Foto: DCM

„Dream Scenario“

Eigentlich müsste man als junger Regisseur oder Drehbuchautor einfach mal ungefragt sein Drehbuch an Nicolas Cage senden. Die Wahrscheinlichkeit, dass der Hollywoodstar die Rolle annimmt, ist ziemlich groß. Der Inhalt der Geschichte darf gern völlig verwegend und abgedreht sein, das dürfte die Chancen eher noch erhöhen. Denn wie kein anderer Schauspieler seines Kalibers wechselt Cage seit Jahren mutig zwischen den Genres, zwischen Arthouse und Mainstream und vor allem zwischen Genie und Wahnsinn. Kürzlich spielte er Graf Dracula in „Renfield“ und davor sich selbst in „Massive Talent“. In Kristoffer Borglis Drama „Dream Scenario“ ist Cage der bieder-schluffige Uni-Professor Paul Matthews, der über Nacht rätselhafterweise in den Träumen aller Menschen erscheint. Die plötzliche Popularität wandelt sich schnell in einen gigantischen Shitstorm, der das Leben von Paul komplett durcheinanderwirbelt. Auch wenn die absurde Story sich irgendwann verrennt: Nicolas Cages tragikomischer Auftritt ist einzigartig. *rw*

Tragikomödie US 2023 | 101 Min. | DCM | Regie: Kristoffer Borgli
mit Nicolas Cage, Julianne Nicholson, Michael Cera
Für Fans von „Vergiss mein nicht!“ | im Kino ab 21. 3.

„Umberto Eco – Eine Bibliothek der Welt“

„Eine Bibliothek ist Symbol und Realität eines kollektiven Gedächtnisses.“ Mit diesem Zitat beginnt Davide Ferrarios Dokumentarfilm über die Bibliothek des italienischen Philosophen und Schriftstellers Umberto Eco, der vor acht Jahren starb. Eco, der Postmoderne und Aufklärung noch zusammendenken konnte, der die katastrophale Bedeutung von Lügen in der Gesellschaft analysierte und schon früh das Internet kritisierte, weil es den Konsens auf eine grundlegende Wirklichkeit zerstört: Umberto Eco lebt in diesem Film noch einmal auf – mit seinem Humor, seiner bestechenden Argumentation und in seinen drei Kindern, die Regisseur Ferrario ein letztes Mal durch das Haus des Schriftstellers mit den zigtausend Büchern führen. Der Film ist eine Hymne auf Umberto Eco. *j*

Dokumentarfilm IT 2022 | 80 Min. | Mindjazz Pictures | Regie: Davide Ferrario
Für Fans von „Der Name der Rose“ (1986) und „Der Name der Rose“ (Serie von 2019) | im Kino ab 21. 3.



Foto: mindjazz pictures

STEFAN AUGUST JULIA FRANZ
GORSKI ZIRNER RICHTERROBERT MARIANNE
STADLOBER SÄGEBRECHT

EIN GANZES LEBEN

NACH DEM JAHRHUNDERTROMAN VON
ROBERT SEETHALEREIN FILM VON
HANS STEINBICHLERFILMFEST
HAMBURGIm Vertriebe von
LEONINE TOBIS
HOME ENTERTAINMENT

AB 15. MÄRZ AUF DVD,
BLU-RAY UND DIGITAL!



Radical – Eine Klasse für sich

Als Regisseur Christopher Zalla von der wahren Geschichte eines mexikanischen Lehrers hörte, der eine der desolatesten Schulklassen Mexikos innerhalb kürzester Zeit nach vorne brachte, musste er die Geschichte unbedingt verfilmen. Zalla gelang es, mit Eugenio Derbez den bekanntesten mexikanischen Schauspielstar und Comedian zu verpflichten, und drehte mit „Radical“ einen Film voller Empathie für die alleingelassenen und vermeintlich verwahten Kinder der Jose-Urbina-

einer lehrplanfreien Gestaltung des Unterrichts auch ihre Wissensbegierde wecken und immer weiter schüren. Während draußen auf den Straßen geschossen wird und Drogen vertickt werden, kann die Schülerin Paloma sich auf diesem Weg ihrer Qualitäten in Mathematik bewusst werden, und Nico bringt sein privates physikalisches Interesse für das Weltall mit in die Schule. Doch auf Dauer kann Juarez die Straße nicht von der Klasse fernhalten ... *jw*



Drama

US 2023 | 122 Min.

24 Bilder

Regie: Christopher Zalla
mit Eugenio Derbez, Daniel Haddad, Jenifer Trejo

Für Fans von

„City of McFarland“

im Kino ab 21. 3.

Alle Termine und
Vorstellungen auf

kulturmovies.de



Komödie

GB 2023 | 102 Min.

Studiocanal

Regie: Thea Sharrock
mit Olivia Colman,
Jessie Buckley,
Timothy Spall

Für Fans von

„Calendar Girls“

im Kino ab 28. 3.

Alle Termine und
Vorstellungen auf

kulturmovies.de

Kleine schmutzige Briefe

Im britischen Littlehampton ist es schon das größte Verbrechen, wenn mal eine Milchflasche vor einer Haustür verschwindet. Umso größer ist in dem beschaulichen Küstenstädtchen der Aufruhr, als die gotesfürchtige Edith Swan (Olivia Colman) plötzlich stapelweise anonyme Briefe mit höchst obszönen Inhalten erhält. Während Polizei und Dorfgemeinschaft noch rätseln, wer der oder die Verfasserin der schmutzigen Poesie sein könnte, ist der Fall für Edith' strengen Vater Edward (Timothy Spall) klar: Die Schuldige kann nur Rose Gooding (Jessie Buckley) sein! Die alleinerziehende Nachbarin ist nach Ansicht der erzkonservativen Swan-Familie zu laut, zu frech, zu ordinär und vor allem viel zu freidenkend. Die Verleumdungen und Vorurteile tragen Früchte, und Rose kommt hinter Gitter. Doch eine Gruppe von mutigen Frauen stimmt nicht mit in das Gebrüll der Masse ein und versucht mit allerlei Tricks dem wahren Schmierfink auf die Schliche zu kommen. Man könnte „Kleine schmutzige Briefe“ einfach als typisch englische Komödie oder aber als listige Parabel auf den Diskurs in der aktuellen Gesellschaft hinsichtlich Gleichstellung, Feminismus und

eines respektvollen Miteinanders sehen. Für Hauptdarstellerin Olivia Colman ist die Botschaft von „Kleine schmutzige Briefe“ daher auch ein Appell für das „Recht der uneingeschränkten Freiheit des Einzelnen“. Und wer dachte, dass Hassmails eine völlig neue Erfindung sind, sollte sich die wahre Geschichte der „Wicked little Letters“ einmal genauer ansehen: Schon 1920 brachten die versauten Briefe ganz ohne Internet das ganze Königreich in Aufruhr. Die *Daily Mail* gab dem Skandal seinerzeit sogar den catchy Slogan „Seaside Mystery“. *rw*



ERLEBE, WIE WILLY ZU WONKA WURDE



AB 7.3. ALS BLU-RAY™, DVD,
4K ULTRA HD™ UND DOWNLOAD



ROALD DAHL

HEYDAY FILMS

Soundtrack Album on WATER TOWER



© 2024 Warner Bros. Entertainment Inc. All rights reserved.





Helke Sander: Aufräumen

„Kommt rein, ich räume auf.“ Die Filmemacherin Helke Sander lässt uns hinein in ihre eigenen vier Wände, wo sie dann aus der frühen Zeit als aktivistische Feministin und Filmemacherin erzählt. Als eine der wenigen Frauen, die 1966 Regie an der Film- und Fernsehakademie studierte, nutzte Sander ihr Handwerk als Ausdruck ihres feministischen Engagements und prägt bis heute eine bedeutende weibliche Filmsprache. Der Dokumentarfilm führt uns in die späten 1960er-Jahre, dicht an Helke Sanders Seite, die damals viele Frauen zur Teilnahme an der Frauen-

bewegung inspirierte. Wir sehen Ausschnitte aus Sanders Filmen, die diesen Einfluss veranschaulichen. In der Gegenwart angekommen, entfernt von den schwarz-weißen Filmausschnitten, begleitet die Kamera die Feministin bei einer Rede, bei der sie auf den Widerspruch junger Feminist:innen stößt. Wie der Titel andeutet, räumt Helke Sander auch hinsichtlich ihrer früheren Haltung auf, indem sie anerkennt, dass der intersektionale Feminismus in ihrer Zeit vernachlässigt wurde, gleichzeitig äußert sie aber auch Kritik an der heutigen Gender- und Identitätspolitik. Regisseurin Claudia Richarz würdigt Sanders feministische Vergangenheit und lässt dennoch Raum für Kontroversen der Gegenwart. *fcj*



Dokumentarfilm

DE 2023 | 82 Min.

Barsteiner-Film

Regie: Claudia Richarz

Für Fans von

„Alice Schwarzer“ (2023)

im Kino ab 7. 3.

Alle Termine und

Vorstellungen auf

kulturmovies.de



Drama

GB 2023 | 113 Min.

Square One Entertainment

Regie: James Hawes

mit Anthony Hopkins,

Johnny Flynn, Helena

Bonham Carter

Für Fans von

„Schindlers Liste“

im Kino ab 28. 3.

Alle Termine und

Vorstellungen auf

kulturmovies.de

One Life

Regisseur James Hawes („Black Mirror“, „Enid“) kam früher mal vom Dokumentarfilm, historische Genauigkeit ist also eine Selbstverständlichkeit, wenn er in „One Life“ von den Nicholas Winton erzählt. Winton war ein Börsenmakler in London, der in der kurzen Zeit zwischen dem Münchner Abkommen 1938 und Deutschlands Überfall auf Polen und dem Beginn des Zweiten Weltkriegs 1939 jüdisches Leben rettete. Der Film spielt auf zwei Zeitebenen: 1988 ordnet Nicholas Winton (Anthony Hopkins) seine Unterlagen und öffnet eine lange verschlossene Aktentasche mit detaillierten Dokumenten. Winton hat bis zum Kriegsausbruch gemeinsam mit seiner Mutter (Helena Bonham Carter) Hunderte jüdische Kinder über Prag nach England evakuiert. Der letzte Zug am 1. September 1939 brachte die Kinder nicht in Sicherheit – sie wurden fast alle in den Vernichtungslagern ermordet. So einfach dieser eindringliche Film über Zivilcourage und Menschlichkeit gestrickt ist, so

sehr kann er provozieren: Der englische Verleih strich das Wort „jüdisch“ aus der Vorankündigung, weil man vor einem möglichen Boykott des in England dominanten BDS vorsehend einknickte, nachdem dieser zum Boykott des Films „Golda“ über die israelische Ex-Premierministerin Golda Meir aufgerufen hatte. Erst nach starken Protesten bekannte man sich wieder zum Inhalt des Films. *jw*





Foto: Weikino

► Wonka

Aktuell ist Timothée Chalamet im Sci-Fi-Blockbuster „Dune 2“ im Kino zu sehen, wie er als zukünftiger Diktator des bekannten Universums der Wunderdroge Spice nachjagt. Zu Hause auf der Couch jedoch können wir ihm dabei zusehen, wie er in einer ganz anderen Rolle mit ganz anderen

Gewürzen hantiert: Kakao, Zucker, Giraffenmilch. In „Wonka“ zeigt Regisseur Paul King uns die Anfänge von Willy Wonka (Chalamet), dem exzentrischen Chocolatier aus Roald Dahls „Charlie und die Schokoladenfabrik“. Als junger Mann hat Wonka allerdings weder eine Fabrik noch ein Zuhause oder Geld. Dafür aber einen Traum: die besten, ausgefallensten Schokoladen der Welt zu kreieren. Dabei muss er sich allerdings gegen allerlei Widerstände behaupten, darunter ein finsternes Schokoladenkartell und einen mysteriösen Oompa-Loompa (Hugh Grant), der ihm regelmäßig die Zutaten klaut. King, bekannt für seine „Paddington“-Adaptionen, macht daraus eine warmherzige Geschichte für die ganze Familie - und ein Musical mit Songs von Divine-Comedy-Sänger Neil Hannon. *mj*

DVD und Blu-ray von Warner, erscheint am 7. März

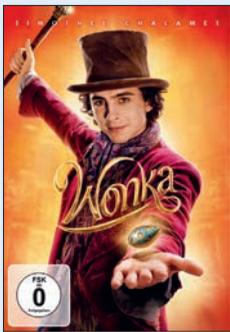


Foto: Les Films Pelléas/Les Films de Pierre

► Anatomie eines Falls

In Cannes erhielt er die Goldene Palme als bester Film, bei der Vergabe der Oscars in diesem Monat ist „Anatomie eines Falls“ in gleich fünf Kategorien nominiert - unter anderem als bester fremdsprachiger Film, für die Regie von Justine

Triet und Sandra Hüller als beste Hauptdarstellerin. Wer das intensive Drama noch nicht gesehen hat, kann dies jetzt nachholen. Hüller spielt die Schriftstellerin Sandra Voyter, die des Mordes an ihrem Mann Vincent angeklagt wird. Natürlich ist der Film auch für seinen dramaturgischen Aufbau unbedingt zu empfehlen - man weiß bis zum Ende nicht, ob Sandra Voyter die Mörderin ist oder nicht. Es ist vor allem Sandra Hüllers intensives Spiel, ihre meisterhafte Präsentation einer rational-beherrschten und dennoch emotional-tiefgründigen Frau, das diesen Gerichtsfilm von vielen anderen Filmen des Genres abhebt. *iw*

DVD und Blu-ray von Plain Pictures, gerade erschienen



► Ein ganzes Leben

Der Roman von Robert Seethaler war ein gigantischer Bestseller, jetzt gibt es Hans Steinbichlers Adaption von „Ein ganzes Leben“ fürs Heimkino. Anfang des 20. Jahrhunderts wächst Andreas Egger in den österreichischen Alpen auf. Später wird er Gewalt, Armut und Krieg erleben, aber auch seltene,

jedoch umso kostbarere Momente des Glücks. Das alles passiert vor einer spektakulären Bergkulisse. Egger wird Ivan Gustafik, Stefan Gorski und zuletzt August Zirner gespielt. *mj*

DVD und Blu-ray von LEONINE, erscheint am 15. März





Emma Stone in „Poor Things“

OSCAR 2024

Die Favoriten von Kulturmovies

BESTER FILM „Oppenheimer“

Nicht einstimmig, aber mit großer Mehrheit wurde Christopher Nolans Opus Magnum über den Vater der Atombombe auf die Favoritenrolle festgelegt. Der Film, der von der Bekämpfung der Nazis bis zur Kommunistenhatz der McCarthy-Ära die Dialektik der US-Politik Mitte des 20. Jahrhunderts unter einen Hut bringt, lockte sowohl den Nerd und das Mainstreampublikum ins Kino. Minderheitenvotum: „Killers of the Flower Moon“.

BESTER HAUPTDARSTELLER Cillian Murphy

Er verkörpert Robert Oppenheimer als sensiblen Vater der Atombombe, der schon während der Entwicklung der Bombe große Zweifel an seinem Tun entwickelt, aber nicht mehr zurück kann. Obwohl die Konkurrenz in diesem Jahr groß ist, gibt es auch hier nur eine abweichende Stimme: die für Jeffrey Wright in „American Fiction“.

BESTE HAUPTDARSTELLERIN Emma Stone

Hier fiel die Entscheidung am schwersten, denn alle in der Redaktion wünschen Sandra Hüller die Auszeichnung für ihre bestechende Performance in „Anatomie eines Falls“. Doch realistisch gesehen wird wohl Emma Stone für ihre Wandlungsfähigkeit in „Poor Things“ die Trophäe erhalten.

BESTE REGIE Christopher Nolan

Jetzt wird es besonders schwierig, wir haben eine Pattsituation: Wird es Justine Triet gelingen, sich gegen Regisseure wie Christopher Nolan, Martin Scorsese und Giorgos Lanthimos durchzusetzen? Wir sehen sie gleichauf mit Nolan und sind neugierig.

BESTER INTERNATIONALER FILM „The Zone of Interest“

So sehr wir İlker Çatak mit „Das Lehrzimmer“ den Erfolg wünschen, realistisch gesehen wird „The Zone of Interest“ von Jonathan Glazer den Oscar bekommen: Der Film ist ein verstörendes Dokument der Vernichtungspolitik Nazideutschlands und seiner Einmaligkeit in der Menschheitsgeschichte. Minderheitenvotum: „Perfect Days“ von Wim Wenders.

Kulturmovies

präsentiert von *kulturnews*
wird herausgegeben von der
bunkverlag GmbH
Friedensallee 7-9
22765 Hamburg

fon 040 399 295-0
E-Mail kulturcom@bunkverlag.de

Chefredakteur (v.i.S.d.P.)

Carsten Schrader
cschrader@bunkverlag.de

Redaktion

Jürgen Wittner (jw)

Texte

Felix Eisenreich (fe)
Matthias Jordan (mj)
Hauke Meyer (hm)
Axel Schock (ascho)
Rolf Wütherich (rw)

Volontär

Felix Eisenreich (fe)

Praktikantin

Fia Caranina Junge (fcj)

Grafik

Anna Diem

Anzeigen

Joern Christiansen
fon 040 39 92 95-15
E-Mail jchristiansen@bunkverlag.de

Disposition, Abo/Leserservice

kulturcom@bunkverlag.de

Anzeigenschluss für Ausgabe 4/24:
18. 3. 2023
Es gilt die Anzeigenpreisliste 2024.

Bei Gewinnspielen ist der Rechtsweg
ausgeschlossen.

FILMFESTIVALS IM MÄRZ



PragueShorts Film Festival
28. 2.-3. 3. Prag, Tschechien
www.pragueshorts.com

Glasgow Film Festival
28. 2.-10. 3. Glasgow, Schottland
glasgowfilm.org/glasgow-film-festival

Tampere Film Festival
6.-10. 3. Tampere, Finnland
www.tamperefilmfestival.fi

Filmfestival Türkei Deutschland
8.-17. 3. Nürnberg | www.fftd.net

Bergamo Film Meeting
9.-17. 3. Bergamo, Italien
www.bergamofilmmeeting.it

Oscarverleihung 2024
10. 3. Hollywood, Kalifornien, USA
www.oscars.org

Landshuter Kurzfilmfestival
13.-18. 3. Landshut
landshuter-kurzfilmfestival.de

Series Mania 15.-23. 3. Lille, Frankreich
seriesmania.com/la-programmation-2024

Underdog Filmfestival
16. + 17. 3. Wolfsburg
www.forty-two-films.de

Pariser Filmfestival Cinéma du Réel
22.-31. 3. Paris, Frankreich
www.cinemadureel.org

Kino erleben

das kinoprogramm.de

ANATOMIE EINES FALLS

PLAION
PICTURES

5 NOMINIERT FÜR
OSCAR[®]

BESTER FILM | BESTE SCHAUSPIELERIN | BESTE REGIE
BESTES DREHBUCH | BESTER SCHNITT



War sie es
oder war sie es nicht?

Jetzt digital, als DVD und Limited Edition Blu-ray / Ab 4.4. als Mediabook



DIE MISSETÄTER

FESTIVAL DE CANNES
UN CERTAIN REGARD
2023 OFFICIAL SELECTION

NYFF61
2023 OFFICIAL SELECTION

OFFICIAL SELECTION
tiff
TORONTO INTERNATIONAL
FILM FESTIVAL 2023



HOL DIR DEIN LEBEN ZURÜCK



„GENIAL“
THE PLAYLIST

„WUNDERBAR“
INDIEWIRE

„EIN HERRLICH
BIZARRER
HEIST-FILM“
VARIETY

„SPEKTAKULÄR UND
UNTERHALTSAM“
SCREENANARCHY



„DIESER FILM KÖNNTE
EIN KULTKLASSIKER
WERDEN“
THE GUARDIAN

MUBI

AB 21 MÄRZ
IM KINO

EIN FILM VON
RODRIGO MORENO